

Übungsblatt 1

Besprechung am 10.10.2013

Aufgabe 1 Übersetzen Sie die folgenden natürlichsprachlichen Aussagen in die Sprache der Prädikatenlogik; definieren Sie hierzu, wo notwendig, passende Grundprädikate!

- Wenn x kleiner und z größer ist als y , dann ist auch x kleiner als z .
- Wenn alle Katzen gelbe Augen haben, dann hat auch meine Katze gelbe Augen.
- Drei ist die kleinste ungerade Primzahl.

Aufgabe 2 Wir betrachten die folgenden beiden Aussagen:

$$\forall x \in \mathbb{N} \exists y \in \mathbb{N} : x < y,$$

$$\exists x \in \mathbb{N} \forall y \in \mathbb{N} : x \leq y.$$

- Sind diese Aussagen wahr? Geben Sie jeweils einen formalen Beweis an!
- Ändern sich die Aussagen, wenn man die Quantoren vertauscht?
- Negieren Sie beide Aussagen (die Negation ist dabei bis in die innersten Komponenten der Formel zu ziehen)!
- Schreiben Sie die Aussagen so um, dass hinter jedem Quantor nur eine Variable steht (also z.B. $\forall x : \dots$).

Aufgabe 3 Bringen Sie die folgenden Formeln in *Pränexform*, d.h. in die Form $Q_1 v_1 \dots Q_n v_n F$, wobei $Q_i \in \{\forall, \exists\}$ und F eine Formel ist, in der keine Quantoren vorkommen. Sie dürfen hierzu Variable umbenennen, achten Sie allerdings darauf, dass die Anzahl der quantifizierten Variablen im Resultat minimal ist. *Hinweis:* Verwenden Sie $(A \implies B) \iff (\neg A \vee B)$.

- $((\exists x : A(x)) \implies \forall x : B(x)) \implies \exists x : C(x)$
- $((\forall x : A(x)) \implies \exists x : B(x)) \implies \forall x : C(x)$

Aufgabe 4 Beweisen Sie die folgenden Aussagen (logische Äquivalenz bzw. Mengengleichheit) mittels gegenseitiger Implikation bzw. Inklusion:

- $\forall x \in \mathbb{N} : 6 \mid x \iff 2 \mid x \wedge 3 \mid x$
- $\mathbb{Z} = \{2n + p : n \in \mathbb{Z} \wedge \text{prim}(p)\}$

Aufgabe 5 Verschaffen Sie sich Zugang zu einer lauffähigen Installation des Computeralgebrasystems Sage (<http://www.sagemath.org>). Machen Sie sich mit der Benutzeroberfläche, der Dokumentation und der Syntax von Sage vertraut!